



Seit 2003 besteht die Kunstgruppe des WMB an der Brander Str. in Rösrath. Dort arbeiten Menschen mit einer geistigen Behinderung in ihrer Freizeit an ihren kreativen Projekten. Ergänzt wurde dieses wohnhausgebundene Angebot seit einiger Zeit durch Workshops, die im Hotel FIT in Much durchgeführt wurden. Einige der entstandenen Bilder kann man unter dem Titel FITte Kunst dort als ständige Ausstellung besuchen.

„Jeder Mensch ist ein Künstler“ - dieser vielzitierte Satz von Joseph Beuys kann auch als Leitmotiv für Projekte mit geistig behinderten Menschen Bedeutung gewinnen. Der Frage jedoch, was denn genau Kunst sei und was einen Künstler ausmache, soll hier jedoch nicht nachgegangen werden. Der Betrachter dieser Bilder soll für sich selbst entscheiden, ob und in welchem Sinne er sie als Malerei bzw. Kunst respektieren und anerkennen möchte.

Hintergrund des künstlerischen Projektes: Jeder Mensch hat ein kreatives Potential, das mal mehr, mal weniger, gefördert und ausgeschöpft wird. Leider gehen solche Fähigkeiten im Alltag über die Bewältigung und Organisation der notwendigen Dinge oft unter. Neues ausprobieren, das kommt in vielen Lebensbereichen zu kurz. Zu eng gestrickt sind die Abläufe zwischen Arbeit, Versorgung und



alltäglicher Pflege. Daher sollen gerade Angebote im kreativ-künstlerischen Bereich rigide Verhaltensformen wieder öffnen, „befreien“ und flexibles Denken anregen. Malen, Handwerken und Gestalten gehören zu einer handlungsorientierten Auseinandersetzung mit der Umwelt, wobei das eigene künstlerische Schaffen zur Entwicklung und Ausprägung von Vorstellungen führt, was zu weiterem und differenzierterem Ausdruck befähigt. Die Facetten des kreativen Ausdrucks zur Geltung zu bringen und die eigene Vorstellung von der (Um)welt zeigen zu können, halte ich für Menschen mit einer geistigen Behinderung besonders wichtig. Darüber hinaus vergegenwärtigt sich der Mensch im künstlerischen Schaffen seiner selbst, seiner Existenz, er hinterlässt eine „Spur“ auf dem Papier. Unser Anliegen ist es diesen Vorgang zu bestätigen und zu fördern. In diesem Sinne macht Malen und Gestalten nicht nur Spaß, sondern verfolgt auch langfristige Ziele im Sinne eines sozialen Auftrags wie Selbstverwirklichung, Stärkung des Selbstbewusstseins und Befähigung zur Kommunikation.